

In Schüttorf wird im September kein neuer Bürgermeister gewählt.

Um eine Orientierung und eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Kommunen in der Grafschaft zu geben, haben wir auch den aktuellen Bürgermeister Windhaus um eine Stellungnahme gebeten.

Sehr geehrter Herr Windhaus,

in der Grafschaft Bentheim wird das Fahrrad überdurchschnittlich häufig genutzt. Die Menschen steigen in der Grafschaft rund dreimal so häufig aufs Rad wie im Bundesdurchschnitt und etwa doppelt so häufig wie im niedersächsischen Landesdurchschnitt. Das zeigt: Das Fahrrad ist ein fester Bestandteil des Alltags und spielt eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche Verkehrswende.

Dennoch macht der ADFC-Fahrradklima-Test 2024 deutlich, dass es in Schüttorf weiterhin Verbesserungsbedarf gibt. Als nicht mehr "Ausreichend" bewerteten Schüttorfer Bürgerinnen und Bürger:

- das Sicherheitsgefühl als Radfahrer (Schulnote 4,1),
- die Reinigung der Radwege (Schulnote 4,3),
- Führung an Baustellen (Schulnote 4,3),
- Fahren im Mischverkehr mit Kfz (Schulnote 4,5),
- Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen (Schulnote 4,6),
- Ampelschaltungen für Radfahrer (Schulnote 4,6),
- Falschparkerkontrolle auf Radwegen (Schulnote 4,6),
- Fahrradmitnahme im ÖV (Schulnote 4,7),

- Fahrradförderung in letzter Zeit (Schulnote 4,7),
- Breite der Radwege (Schulnote 4,9),
- Oberfläche der Radwege (Schulnote 5,0) sowie
- öffentliche Fahrräder/Fahrradverleih (Schulnote 5,1)

(siehe Anlage und weitere Ergebnisse auf der Homepage des ADFC:
[Ergebnisse beim Fahrradklimatest in der Grafschaft Bentheim - ADFC Grafschaft Bentheim](#)).

Als aktueller Samtgemeindebürgermeister möchten wir Sie deshalb bitten, zu diesen Ergebnissen Stellung zu nehmen.

Welche Maßnahmen möchten Sie zukünftig ergreifen, um die Situation für den Radverkehr in Schüttorf zu verbessern? Welche konkreten Schwerpunkte setzen Sie?

Daraufhin erhielten wir folgende Antworten von:

Dieter Salewski:

Der Rat der Stadt Schüttorf hat am 29. Juni 2026 das Radverkehrskonzept für die Stadt Schüttorf beschlossen. Bestandteil dieses Konzeptes ist ein umfangreiches Maßnahmenkataster mit mehr als 90 Einzelmaßnahmen. Nach den Sommerferien werden diese Einzelmaßnahmen einer Gewichtung unterzogen und von der Politik in Form einer Prioritätenliste beschlossen. Schwerpunkte werden voraussichtlich u.a. auf die Implementierung des Rechtsfahrgebotes sowie auf die Ausweisung von Fahrradstraßen gelegt werden.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Dieter Salewski